

WAS NICHT WARTEN KANN: Spritze wintertauglich machen und Nachrüstung planen

# Feldspritze muss Frost trotzen

Beim Waschen der Feldspritze dürfen Filter und Düsen nicht vergessen gehen. Wer ein Modell mit mehr als 400 Litern Inhalt hat, muss dieses bis Januar 2023 mit einem System zur Innenreinigung ausrüsten.

JONATHAN HEYER\*

Nach den letzten Pflanzenschutzmassnahmen in den Kulturen soll die Spritze eingewintert werden. Als erstes wird eine gründliche Aussen- und Innenreinigung mit einem geeigneten Spülmittel wie All Clear extra, Agroclean, Blanco Net oder Power Clean vorgenommen. Auch Filter, Düsen und Nachtropfverhinderungen, also Membrane, werden gereinigt. Dabei Düsen und Filter in eine saure Flüssigkeit wie Essig legen und dann gründlich reinigen, etwa mit Druckluft und Zahnbürste, nie mit einem spitzen Gegenstand. Danach die Flüssigkeit in allen Teilen der Spritze vollständig entleeren und mit Druckluft durchblasen. Die Jahreszeit bietet sich an, um kleine Reparaturen vorzunehmen: Gestänge begradigen, Schläuche auswechseln, Düsen, Filter und Membrane der Nachtropfverhinderung auswechseln. Düsen sollten alle gleichzeitig ersetzt werden, damit eine genaue Spritzarbeit gewährleistet ist. Antidriftdüsen sind dabei standardmässig zu verwenden. Auch die Zapfwelle und deren Schutz sollten kontrolliert werden,



Pflanzenschutzspritzen dürfen nur auf einem geeigneten Platz gewaschen werden. (Bild: zvg)

gleich wie Beleuchtungsanlage oder Blinker. Zum Schluss wird ein Frostschutzmittel eingefüllt: Das Frostschutzmittel sollte so verdünnt werden, dass eine Garantie für Temperaturen von -20 Grad gegeben ist. 20 Liter dieser Lösung einfüllen und danach die Spritze laufen lassen, bis für alle Düsen der Frostschutz gewährleistet ist. Trotz dieser Massnahme sollte die Feldspritze an einem frostsicheren Ort aufbewahrt werden. Ein wesentlicher Teil der Gewässerverunreinigungen durch Pflanzenschutzmittel ist auf Punkteinträge zurückzuführen, etwa auf Spritzbrühe, welche über die Kanalisation in einen Bach gelangt ist. Sowohl beim Reinigen der Spritze wie auch beim Befüllen und Waschen darf kein Wasser mit Spritzmitteln in die Kanalisation oder in die Gewässer gelangen. Das

gilt für jeden Betrieb. Ob es gewährleistet werden kann, kann anlässlich der Basiskontrolle geprüft werden, was in einigen Kantonen bereits der Fall ist. Eine Feldspritze darf nur auf einem befestigten Platz mit Abfluss in eine Reinigungsanlage oder eine Güllegrube befüllt oder gewaschen werden. Der Bau solcher Plätze wird durch Bund und Kantone gewöhnlich zu 50 Prozent unterstützt, dabei muss vor Beginn der Arbeiten die zuständige Stelle kontaktiert werden. Die kontinuierliche Innenreinigung von Feldspritzen wird gefördert. Feldspritzen mit einem Behälter von mehr als 400 Litern Inhalt müssen bis Januar 2023 mit einem System zur Innenreinigung ausgerüstet sein. Das Starten und Durchführen des Spülvorgangs muss dabei ohne Absteigen vom Traktor

möglich sein und das System muss eine oder mehrere rotierende Innenreinigungsdüsen enthalten. Beiträge werden bezahlt, wenn neue oder vorhandene Feld- und Gebläsespritzen mit einem Spülsystem mit separatem Spülwasserkreislauf aufgerüstet werden. Der Beitrag wird pro Spritze ausgerichtet, sofern das Spülsystem den Spritzbrühetank inwendig mittels einer zusätzlichen Pumpe und Reinigungsdüsen spült, von Beginn bis Ende des Spülvorgangs keine manuelle Einstellung getätigt wird und der Spülvorgang selbstständig erfolgt. Beiträge werden bis Ende 2022 bezahlt, übernommen werden 50 Prozent der Anschaffungskosten, maximal 2000 Franken.

\*Der Autor arbeitet am Landwirtschaftlichen Institut Grangeneuve FR.

## BIOBERATUNG

### Neue Produzenten für Bio-Weide-Rinder gesucht

Bio-Weide-Rinder sind gesucht, es könnten mehr Tiere verkauft werden. Erhältlich ist das Fleisch in der Migros, bei Lidl, Aldi, Coop Demeter, im Online-Shop, bei privaten Metzgereien und direkt ab Hof. Bei allen Bio-Weide-Rind-Programmen sind nur Rinder und Ochsen zugelassen. Diese dürfen auch älter und schwerer werden als die klassischen Mastmuni. Dies auch, um die Alping der Tiere zu ermöglichen. Untersuchungen haben gezeigt, dass bei Rindern und Ochsen nicht das Alter für die Zartheit und den Geschmack des Fleisches entscheidend ist, sondern der Ausmastgrad und die gute Lagerung des Fleisches vor dem Verkauf. Die Kraftfutterfütterung ist auf Knospebetrieben bei Wiederkäuern eingeschränkt und wird ab 2022 von aktuell 10 auf 5 Prozent reduziert.

Entscheidend für den finanziellen Erfolg ist, dass die Tie-

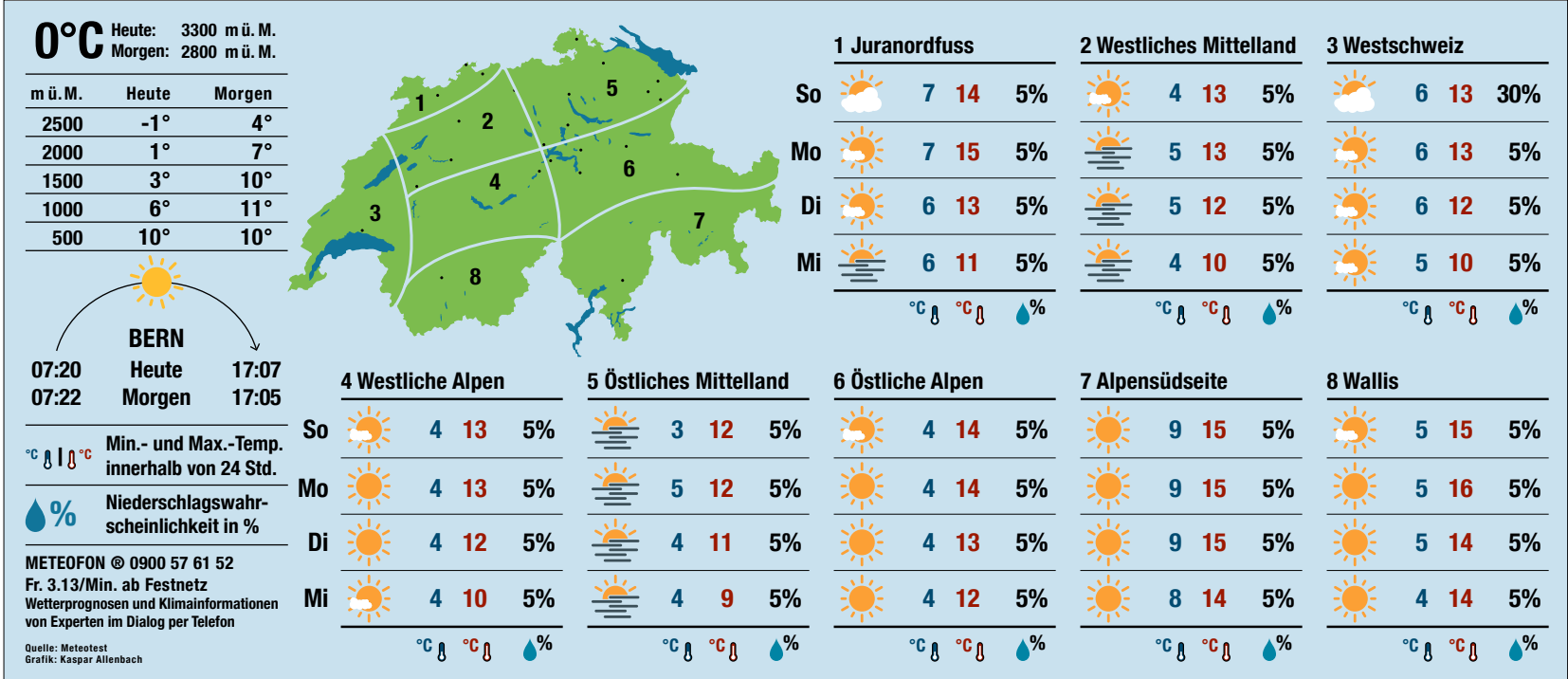
re erst geschlachtet werden, wenn der ideale Ausmastgrad erreicht ist. Die Fettklassen 2 und 3 sind bei allen Labels die unterste Grenze, Tiere der Klasse 1 fallen aus dem Programm. Die Fleischigkeit ist mit wenigen Ausnahmen bei schwach bemuskelten Milchrasen kein Problem. So akzeptieren alle Abnehmer T-Tiere. Bei Aldi bleiben auch A-Tiere im Programm. Speziell im Aldi-Programm müssen die Tiere die ersten 150 Tage auf dem Geburtsbetrieb verbracht haben. Bis Ende nächstes Jahr betreut das FiBL noch das Bio-Weide-Rind-Programm von Aldi. Damit die Käufer mit der Qualität und die Produzenten mit dem Preis zufrieden sind, ist es wichtig, die Tiere mit dem richtigen Ausmastgrad zu liefern.

Neue Produzenten werden mithilfe von Bildern per WhatsApp oder Mail dabei unterstützt, den idealen Ausmastgrad festzustellen. Bei Fragen wenden Sie sich an Franz Steiner, 079 824 44 45, franz.steiner@fibl.org. Weitere Infos zur Weidemast: [www.bioaktuell.ch](http://www.bioaktuell.ch) > Tierhaltung > Rindvieh > Weidemast.



Der Bio-Weide-Ochse kann bei guter Fütterung in zwei bis drei Monaten ein T 3 erreichen (Bild: FiBL)

## BAUERNWETTER: Prognose vom 7. bis 11. November 2020

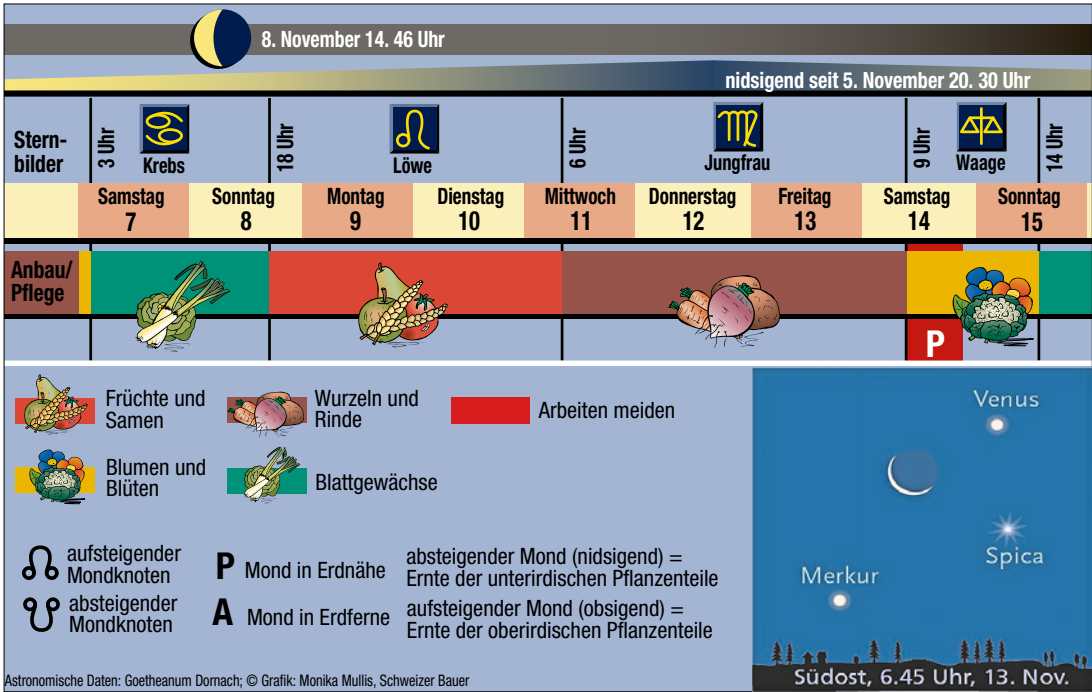


**ALLGEMEINE LAGE:** Die Schweiz befindet sich zwischen einem Hoch über Osteuropa und einem Tief über dem Atlantik. **SAMSTAG:** Am Alpenkamm besteht Föhntendenz. Grossräumiges Absinken erwärmt die Luft und führt in Höhenlagen um 1500 Meter zu mildem Wetter. Erneut garantiert trockene Luft eine ausgezeichnete Fernsicht. In den tiefsten Lagen des Mittellandes hält sich Bodennebel. Vereinzelt kann er sich auflösen und zu Dunst übergehen. Am Jurasüdfuss bleibt der Nebel wahrscheinlich zäh liegen. **SONNTAG:** Auch am Sonntag dominiert ein ähnlicher Wettercharakter. In der Nacht zum Sonntag schwenken aber aus Südwesten

Wolkenfelder über die West- und Nordschweiz. Vereinzelt könnte wenig Regen fallen. Am Vormittag bleibt der Himmel wechselnd bewölkt. Am Nachmittag scheint wieder mehrheitlich die Sonne. Am Sonntag ist es am mildesten, in tieferen Lagen sind Höchstwerte zwischen 12 und 15 Grad möglich. **AUSSICHTEN:** Die kommende Woche verspricht mindestens bis am Freitag trockenes Wetter. Voraussichtlich hält sich in den tiefsten Lagen des Mittellandes wiederholt Nebel. Oberhalb von 700 bis 900 Meter scheint meist die Sonne. Sowohl in der Höhe als auch im Tal sinkt die Tageshöchsttemperatur langsam wieder.

Christoph von Matt

## MONDKALENDER: Vom 7. bis 15. November 2020



Am Morgenhimmel erreicht nun Merkur seinen höchsten Stand. Wer im Südosten gegen 6.45 Uhr den Blick knapp über den Horizont lenkt, findet den seltenen Gast funkelnd. Freitag, den 13. November, könnte dieses Jahr ein Glückstag werden, weil die Mondsichel sich hinstellt und es damit leichter macht, den sonnennächsten Planeten zu entdecken. Ausserdem steht Venus oberhalb von Merkur. Wenn man von der ungleich helleren Venus mit dem Blick schräg nach links unten wandert, stösst man auf Merkur. Mit etwas Glück, um den Freitag, den 13. November, zu strapazieren, sticht auch der Stern der Landwirtschaft ins Auge. Spica, Hauptstern der Jungfrau,

steht etwas rechts unterhalb der Mondsichel. In der Antike stellte man sich diesen Stern als die Ähre vor, die Demeter, die Göttin der Fruchtbarkeit,

in der Hand hält. So ist es eine Raute, die am Morgenhimmel über der Landschaft steht und es mit der schönen abendlichen Stellung der oberson-

nigen Planeten Jupiter und Saturn durchaus aufnehmen kann.

Wolfgang Held  
Goetheanum

REKLAME

Das Hofladen-Puzzle für Gross und Klein!



Jetzt bestellen bei Sascha Zahnd, Tel. 031 330 95 08